

## Schlosshotel für Hagenberg

Voll auf Expansionskurs segelt der Softwarepark Hagenberg im Mühlviertel. Das zweite Fachhochschul-Gebäude existiert bereits am Reißbrett. Baubeginn soll im Februar 2003 sein. Ab 2004 werden in Hagenberg voraussichtlich zwischen 1100 und 1300 Studenten ausgebildet. Zu den derzeit sieben Fachhochschul-Studiengängen kommt im Herbst "Bioinformatik" hinzu.

Im Rahmen der zweiten Ausbaustufe errichtet die Raiffeisenlandesbank OÖ. um sechs Millionen Euro ein neues Bürogebäude. Alle Büroflächen seien bereits vermietet. Weit gediehen sind auch die Pläne, ein Schlosshotel auf dem Hagenberger Gelände zu bauen. "Die Chancen zur Verwirklichung dieses Projekts stehen gut wie nie", ist Bruno Buchberger, Leiter des Softwareparks, zuversichtlich. Einen Betreiber und drei Investoren gebe es schon.

Gedacht wird an ein Vier-Sterne-Haus mit etwa 60 Betten. Die Kosten werden mit fünf Millionen Euro veranschlagt. "Standortfrage und genaue Dimensionen des Hotels sind noch offen", sagt Buchberger.

Trotz Ausbaustufe zwei platzt der Softwarepark aus allen Nähten. Buchberger: "Wir brauchen dringend Platz für neue Firmen." Derzeit haben 30 Hightech-Firmen ihren Sitz im Softwarepark. (dmf)